

Kurzvita Prof. Dr. Klaus Hurrelmann

Hertie School of Governance Berlin



Seit 2009 Professor of Public Health and Education an der Hertie School of Governance in Berlin.

Er ist ausgebildeter Sozialwissenschaftler an den Universitäten Münster und Berkeley (USA). Er promovierte mit einer Arbeit aus der Schulforschung und habilitierte sich mit der Schrift „Erziehungssystem und Gesellschaft“. Er war Professor für Sozialisations- und Bildungsforschung an den Universitäten Essen und Bielefeld und leitete mehrere Forschungsprojekte, vor allem mit den Schwerpunkten Kindheits- und Jugendforschung. Unter anderem war er Leiter der World Vision Kinderstudie und der letzten Shell Jugendstudien.

Seit 1994 wandte er sich zusätzlich der Gesundheitsforschung zu und war maßgeblich an der Etablierung der ersten deutschen „School of Public Health“ an der Universität Bielefeld (Fakultät für Gesundheitswissenschaften) beteiligt. Er amtierte fast zehn Jahre als Gründungsdekan der Fakultät. Hurrelmann war von 1986 bis 1998 Sprecher des Sonderforschungsbereiches „Prävention und Intervention im Kindes- und Jugendalter“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft und leitete den deutschen Teil der international vergleichenden Gesundheitsstudie „Health Behavior in School Children“ (HBSC) im Auftrage der Weltgesundheitsorganisation.

Sein Forschungsschwerpunkt an der Hertie School of Governance liegt in der Verbindung von Familien- und Bildungspolitik mit Ansätzen der Sozial- und Gesundheitspolitik, um umfassende Interventionsstrategien zur Prävention von sozialen und gesundheitlichen Benachteiligungen bei Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. In diesem Zusammenhang arbeitet er mit dem Institut IGES an neuen Steuerungsmodellen für die Leistungsförderung in Schulen.